

## **„Schlittern in den nächsten Lockdown“**

Kommentar „England wird zum Versuchslabor“, „Gäubote“ vom 21. Juli

Der Leitartikler Christian Gottschalk bezeichnet England als „Versuchslabor“, weil der Premierminister sämtliche Corona-Beschränkungen aufgehoben hat. Weiter fabuliert er von „einer „massiv steigenden Zahl von Corona-Erkrankungen“. Eben das ist falsch. Ein positiver Coronatest führt nicht eo ipso zu einer Erkrankung, er kann letztlich nicht einmal eine Infektion im Sinne des Infektionsschutzgesetzes nachweisen.

Zum Zeitpunkt, als Gottschalk den Artikel schrieb, sanken die „Infektionszahlen“ schon seit einigen Tagen, ebenso wie die sehr niedrigen Todesfallzahlen (an und mit). Am 19. Juli 2021 gab es 19 Todesfälle im gesamten Vereinigten Königreich.

Nach wie vor wird hierzulande in unverantwortlicher Weise durch die Medien und die bekannten „Unheilspropheten“ im Politikbereich versucht, die Coronapanik weiter aufrechtzuerhalten. Unsere Gesetzgeber (Land/ Bund) sind nicht bereit, endlich die genannten Zahlen in ein Verhältnis zu setzen und weitere Kriterien (Krankenhausbelegung/Todesfälle etc.) hinzuzunehmen, als nur die „Inzidenz“ als Grundlage für Maßnahmen zu nehmen.

Die Bevölkerung macht in weiten Teilen (noch) diesen ganzen Unsinn und die verfassungswidrigen Einschränkungen der Grundrechte mit. Wenn sich hier nichts ändert, schlittern wir absehbar im kommenden Herbst in den nächsten Lockdown. Es ist zudem ein exzessives Justizversagen festzustellen: Seit über einem Jahr hängen circa 280 (Eil-)Verfahren beim BVerfG. Mein Verständnis von Justiz geht dahin, dass es Aufgabe der Gerichte ist, mit richtiger juristischer und wissenschaftlicher Methodologie zeitnah Streitfälle zu klären.

Und wo wissenschaftlicher Dissens herrscht, gibt es das Instrumentarium der Darlegungs- und Beweislastregeln: Wie ist die Gefahr zu bewerten, die von dem Coronavirus ausgeht etc.? Wir warten seit langem auf eine solche Entscheidung eines Obergerichts. Das spanische Verfassungsgericht hat vor kurzem den Lockdown 2020 für verfassungswidrig erklärt. Irgendwann bricht hoffentlich auch bei uns, wie in England, der „Tag der Freiheit“ an.

**Marc-J. Dolde, Öschelbronn**

BZ 4. 2021  
**Weg mit den Einschränkungen!**

EIN KOMMENTAR VON ANGELIKA KAHL

Mehr Impfungen, wenige Infektionen: Doch trotz der entspannten Corona-Situation in Deutschland gilt die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ noch mindestens bis zum 30. September. Und darauf, dass die Politik sich dieser Selbstermächtigung für das Einschränken von Grundrechten im Herbst entledigt, sollte man nicht wetten. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat einer baldigen Aufhebung der Corona-Maßnahmen diese Woche eine deutliche Absage erteilt. Allenfalls Lockerungen stellt er in Aussicht – unter der Voraussetzung, dass die Impfquote noch ausreichend steigt. Und wenn nicht? Verharren wir dann in einem Corona-Dauerausnahmestand?

Die „epidemische Notlage“ muss enden und die Maßnahmen – wie es Kassenärzte-Chef Andreas Gassen und auch immer mehr Politiker\*innen fordern – müssen fallen, wenn alle ein Angebot für die Zweitimpfung haben. Denn dann gehört der Schutz vor einer Corona-Ansteckung in die Eigenverantwortung. Alle, die wollen, können ja weiterhin Maske tragen oder sich testen lassen. Einen Zwang dazu darf es aber nicht mehr geben. Auch nicht angesichts der Ausbreitung der infektiöseren Delta-Variante, die für viele zwar besorgniserregend sein mag, aber kein Grund für Panikmache ist. Denn das Beispiel Großbritannien zeigt ja: Eine steigende Inzidenz geht nicht zwangsläufig mit der Zunahme von Krankenhauseinweisungen einher, wenn viele Menschen geimpft sind. Eine Überlastung der Krankenhäuser, und darum ging es bei allen Maßnahmen ja eigentlich mal, droht nicht. Zumal in Deutschland besonderes gefährdete Gruppen nahezu komplett durchgeimpft sind. Und Impfskeptische müssen mit ihrem höheren Ansteckungsrisiko eben leben.

Für Geimpfte aber müssen bereits jetzt die Test- und Maskenregeln dringend auf den Prüfstand. Ihnen weiterhin Freiheitsrechte zu verwehren, ist abwegig. Nicht nur, weil das die Impfbereitschaft torpediert. Sondern vor allem, weil Grundrechte keine Wohltat des Staates sind, sondern den Bürger\*innen zustehen. Sie können deshalb nur mit einer Begründung beschnitten werden.

Einen Zwang dazu darf es aber nicht mehr geben. Auch nicht angesichts der Ausbreitung der infektiöseren Delta-Variante, die für viele zwar besorgniserregend sein mag, aber kein Grund für Panikmache ist. Denn das Beispiel Großbritannien zeigt ja: Eine steigende Inzidenz geht nicht zwangsläufig mit der Zunahme von Krankenhauseinweisungen einher, wenn viele Menschen geimpft sind. Eine Überlastung der Krankenhäuser, und darum ging es bei allen Maßnahmen ja eigentlich mal, droht nicht. Zumal in Deutschland besonderes gefährdete Gruppen nahezu komplett durchgeimpft sind. Und Impfskeptische müssen mit ihrem höheren Ansteckungsrisiko eben leben.

Für Geimpfte aber müssen bereits jetzt die Test- und Maskenregeln dringend auf den Prüfstand. Ihnen weiterhin Freiheitsrechte zu verwehren, ist abwegig. Nicht nur, weil das die Impfbereitschaft torpediert. Sondern vor allem, weil Grundrechte keine Wohltat des Staates sind, sondern den Bürger\*innen zustehen. Sie können deshalb nur mit einer Begründung beschnitten werden. Die fällt bei Geimpften weg. Das Restrisiko, zu erkranken und vor allem das Virus weiterzugeben, ist gering. Ein Null-Risiko aber wird es nie geben. bei kei-

Re  
 Scl



Das Rentnerdase

Für die Zeit, v  
 ben die meis  
 Vorstellungen: v  
 werkeln oder ein  
 Arbeiten bis ins I  
 die meisten sic  
 Wunschvorstellu  
 des Bundesamts  
 steigt der Anteil  
 auch wenn sie  
 noch arbeiten r  
 2019 waren hier  
 acht Prozent der

## Anlage 3

# NRhZ ONLINE Neue Rheinische Zeitung

Aktueller Online-Flyer vom 22. Juli 2021

[zurück](#)

[Druckversion](#)

Kultur und Wissen

Ein genialer Schachzug

### Verschwörungstheoretiker!

Von Ullrich F. J. Mies

## CIA

Verschwörungstheoretiker! Antisemit! Antiamerikaner! Querfrontler! All diese Diskurs-Totschagskeulen werden gezielt eingesetzt, um politische Bewegungen und politisch Aktive zu spalten, Organisationen zu zersetzen, Debatten unmöglich zu machen und den „Verschwörungstheoretiker“ „zu verbrennen“. Diese Strategie geht zu weiten Teilen auf. Auch viele Linke laufen in diese Falle. Beschränken wir uns hier auf die Verschwörungsnummer. Der Begriff stammt von der CIA. In ihrem Dokument „Document 1035-960,

Concerning Criticism of the Warren Report“ aus dem Jahr 1968 wurden alle Zweifler an der offiziellen Darstellung des Mordes an John F. Kennedy zu Vertretern einer „conspiracy theory“ und damit zu Spinnern erklärt: Ein genialer Schachzug des Dienstes.

In seinen Vorträgen zum Thema „Warum schweigen die Lämmer“ weist Prof. Rainer Mausfeld immer wieder darauf hin, dass der Begriff „Verschwörungstheoretiker“ in das Kampf-Arsenal der psychologischen Kriegsführung gehört. Die psychologische Kriegsführung ist ein Teil der Herrschaftstechniken. Das Wissen, wie man Massen beeinflusst und kontrolliert, haben sich die „Eliten“ seit mindestens 100 Jahren angeeignet und die Techniken ausgefeilt.

Geheimdienste beschäftigen in den (westlichen Staaten) hunderttausende von Menschen. Deren Hauptkampf-Feld ist je nach Aufgabenstellung der politische Gegner im Innern oder der „Feind- oder Zielstaat“ außen. Somit dient die gesamte „Verschwörungs-Debatte“ vor allem dazu,

- Meinungshegemonie herzustellen und
- vom „Herrschaftsdiskurs“ Abweichende,

als Irregeleitete, Diskussionsunwürdige, das „Staatswohl“ Schädigende, in jedem Fall Auszugrenzende darzustellen.

»Wir (William C. Sullivan, Exchef der CID, Counterintelligence Division des FBI, U.M.) benutzten Cointelpro-Taktiken (Counterintelligence Programs, abgekürzt Cointelpro, U.M.), um eine Organisation auf unterschiedliche Weise zu spalten, zu kontrollieren und zu schwächen.« („Spalten und Schwächen“, Junge Welt, 28.07.2016, S. 12)

Um das Verschwörungs-Gerede zu verkomplizieren und ihm einen angemessenen Platz in der (politischen) Diskussion zu sichern, wurde es um die Begriffe Verschwörungsideologien, Verschwörungsmymen, Verschwörungshypothesen erweitert. Siehe hierzu der Eintrag „Verschwörungstheorie“ bei wikipedia.

Das ganze Verschwörungs-Gerede ist überflüssig, denn es führt erkenntnistheoretisch zu nichts. Erkenntnistheoretisch reicht eine ganz „normale“ wissenschaftliche Herangehensweise, um eine These als valide oder invalide zu identifizieren.

Was bleibt, ist der Dunkelraum der psychologischen Kampftechnik,

- abweichende Meinungen zu denunzieren und lächerlich zu machen
- Akteure zu spalten
- Diskussionen unmöglich zu machen
- „Verschwörungstheoretiker“ abzustempeln, auszugrenzen
- die Diskurs-Hegemonie zurück zu gewinnen und zu behalten
- und vor allem den Widerstand gegen die herrschenden politischen Akteure zu zerfasern

Die „Verschwörungs-Debatte“ ist eine gezielte Denunziations- / Dominanzstrategie, um auch den Diskurs in politischen Szenen zu beherrschen, vor allem wenn es um das „Ekel-Thema“ 9/11 geht. Hier scheiden sich die Geister. Und so haben viele Politaktivisten Angst, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sie befürchten, bei der Beschäftigung mit „der Mutter aller Kriege und aller Regierungsverbrechen nach 2001“, in ihren eigenen Gruppen „in offene Messer zu laufen“. Sie befürchten, „sich selbst abzuschießen“, wenn sie im Zusammenhang mit 9/11 von offenem Regierungs-Banditentum sprechen würden, denn der offizielle Bericht zu 9/11 weist massive Lücken und Mängel auf, die offiziellen Darstellungen sind nicht konsistent und durch Auslassungen gekennzeichnet. Offizielle Unterschlagungen und die offizielle Stigmatisierung derjenigen als „Verschwörungstheoretiker“, die sich mit 9/11 befassen, liegen auf einer Ebene: Die Debatten-Killer haben ihr Ziel erreicht.

Gemessen an den gigantischen Regierungsverbrechen wider die Menschheit und die Natur - von der Initiierung von Kriegen bis zur Planung des Ersteinsatzes von Atomwaffen, von Putschen bis „Farbrevolutionen“ - dient jede Beschäftigung mit Verschwörungstheorien und deren Derivaten als Ablenkung. Sie absorbiert Energien und ist Zeitverschwendung.

Diese Zeit fehlt zur Aufdeckung der ganz großen „Verschwörungsrealitäten“ der internationalen Kapitalistenklasse und ihrer Regierungs- und Medienhandlanger gegen die fundamentalen Lebensinteressen der Mehrheit der Völker auf diesem Planeten.

**Siehe auch:**

Offener Brief von Jean-Theo Jost an die Friedensbewegung  
Aufklärungsforderung 9/11 nutzen!  
<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=23004>

Online-Flyer Nr. 573 vom 03.08.2016

[Druckversion](#)

[Startseite](#)   [nach oben](#)

© 2021

NRhZ-Online - Neue Rheinische Zeitung  
bzw. gekennzeichnete AutorInnen / Institutionen

## Willkommen in der Neuen Weltordnung

---

# **Die Transformation der Welt in eine Dystopie hat sich schon lange am Horizont abgezeichnet – nun ist dieser Wandel im vollen Gange.**

von [Ullrich Mies](#)

Foto: NicoElNino/Shutterstock.com

In der alten Normalität war häufig von einer „Neuen Weltordnung“ die Rede. Was damals noch etwas abstrakt schien, nimmt nun während des Corona-Ausnahmestandes Gestalt an. Was neu zu sein scheint, ist im Grunde genommen eine Verschärfung und Zuspitzung der tiefenstaatlichen Aktivitäten und Psy-Ops der letzten Jahrzehnte. Sah man in der alten Normalität nur sporadisch die spitzen Flossen, springen die gierigen Haifische des Raubtierkapitalismus nun unverhüllt aus dem Wasser. Sie sind sich ihrer Macht so sicher, dass sie gar nicht mehr groß Anstalten machen, im Verborgenen zu operieren. Der Politologe Ullrich Mies skizzierte diese düsteren Entwicklungen bei einer Rede in Bochum.

Nach 16 Monaten Corona-Terror steht für kritische Zeitbeobachter fest: Wir stecken in einer gigantischen Lügen-Pandemie, mitten in einer transnational orchestrierten psychologischen Kriegsoperation gegen die Völker.

Bereits kurze Zeit nach Ausrufung der sogenannten Pandemie waren die Widersprüche, die Willkürmaßnahmen und der permanente Rechtsbruch offensichtlich. Spätestens nach einigen Wochen hätten allein die folgenden Maßnahmen und Aktivitäten der Regierungen jeden Menschen aufhorchen lassen müssen.

Ich will nur einige wenige Punkte nennen:

- die Freistellung der Impfkonzerne von jeder Haftung,
- die „Instrumentalisierung“ der Menschen als Versuchskaninchen für nicht hinreichend erforschte „Impfstoffe“,
- die degoutante Unterstützung spezifischer Impfkonzerne durch die deutsche Regierung,
- die systematisch geführten Angstkampagnen,
- die unglaubliche Gleichförmigkeit der Berichterstattung und
- die gezielte Zerstörung des Klein- und Mittelstandes.

Und dann sind da noch die unaufgeklärten politischen Morde im In- und Ausland.

## Angstproduktion und Corona-Terror

---

Die Coronakrise ist die perfektionierte Fortsetzung des Terrors mit anderen Mitteln. Das Ziel der Herrschenden war immer, die breite Bevölkerung mit Angst unter Kontrolle zu halten. Der produzierte Terror beginnt bereits in den 1960er-, 1970er-Jahren mit Italien als Labor. Dann weiter in München 1972, im August 1980 in Bologna. Seitdem folgten Anschläge in London, Madrid, Amsterdam, Oslo, Paris, Brüssel, Nizza, auf dem Maidan/Ukraine, in Berlin und Hanau. Die Anschläge bleiben meist unaufgeklärt und verlieren sich im Dunkel NATO-basierter Geheimarmeen,

Geheimdienstoperationen und geheimer Staatspolizeien. Bei sämtlichen Anschlägen ging es um die Strategie der Spannung, der Angstproduktion in Europa, aber auch weltweit.

9/11 markierte den entscheidenden Wendepunkt einer terroristischen Großoperation. Bereits 2001 ging es maßgeblich um Angst- und Schreckensproduktion. Der „war on terror“ nahm seinen Ausgang, und weil die Angst vor den bösen Islamisten Ende 2019 weitgehend abgeföhrt war, musste eine neue Großoffensive gestartet werden, die sich ab Februar 2020 mit COVID-19 als „war on infection“ entfaltete.

Das wesentliche Motiv des Staatsterrors ist, durch Angst- und Feindproduktion nach außen und innen den Zivilgesellschaften immer höhere Mittel abzupressen oder aber eine Zeitenwende einzuleiten. Das heißt, die Zentren der Macht schaffen — sieht man von Naturkatastrophen ab — erst die Krisen und Kriege, aus denen sie die Menschen später angeblich retten wollen. Sie produzieren Kriege nach außen und nach innen und schaffen durch Spannungen das Klima, das die Gesellschaften von innen zersetzt. Bei der Corona -„Plandemie“ handelt es sich um eine lang vorbereitete, koordinierte und hochdiversifizierte Staatsterror-Psyop- und -Mindcontrol-Operation gegen die Völker. Sie ist ein Hundedressurakt für Menschen ohne Beispiel in der Geschichte. Zahlreiche „Panikpapiere“, die ans Licht der Öffentlichkeit gelangten, beweisen dies.

## Wer sind die Täter?

---

Es sind die Globalisten und ihre komplexe Herrschaftsarchitektur. Sie setzen sich zusammen aus Big Money, also den Reichen und Superreichen, Oligarchen und Plutokraten, den Kapitalsammelstellen wie *BlackRock*, *Vanguard* & Co., Big Corporations, unter anderen Big Data, Big Pharma und Big Tech, dem Militär-Industrie-Sicherheitskomplex, den Geheimdiensten, den PR- und Propaganda-Agenturen, Konzern-Medienkonglomeraten — alle verfügen über zahllose Thinktanks. Die Regierungen sind die ausführenden Organe der Globalisten. Und die Merkel-Demokratie-Mutante ist da besonders gründlich.

Das neue Herrschaftsmittel der Globalisten ist eine Gesundheitsdiktatur auf der Grundlage jederzeit aktivierbarer Infektionsregime. Gestern COVID-19, heute die Delta-Variante, morgen die Omega-Mutante, übermorgen ein „Biological Warfare“-Angriff. Die Globalisten wollen die Rückkehr zu jeder Form eines Lebens verbauen, das irgendetwas mit „Normalität“ zu tun hat. Nach der bisherigen Zerstörung von Wirtschaft und Gesellschaft ist das ohnehin nicht mehr möglich. Die Globalisten werden ihr Infektionsregime mit korrupten Politikern, Wissenschaftlern, PR-Agenturen, Herrschaftsmedien und Propaganda-Söldnern so lange füttern und mästen, wie sie es zur Umsetzung ihrer angestrebten totalitären Neuen Weltordnung benötigen.

Dass sie Hunderte hochqualifizierte Mediziner und internationale Wissenschaftler nicht hören, Richter, die nicht zu gewünschten Urteilen gelangen, terrorisieren, mit Gestapo-Methoden arbeiten, Menschen aus ihren Berufen mobben und die Zensur- und Löschtasten bei *YouTube*, *Facebook*, *Twitter* heiß laufen, muss ich euch nicht erzählen.

Alles Exzesse eines vollkommen aus dem demokratischen Ruder gelaufenen und abgewirtschafteten Regimes. Politikriminelle, Opportunisten, Psychopathen, Antideutsche und Machiavellisten haben das Land in eine offene Psychiatrie verwandelt.

## Die Mär von der großen Sorge

---

Die große Sorge der Politik um die „Volksgesundheit“ ist die verlogenste Nummer in der Menschheitsgeschichte. Zu keinem Zeitpunkt gab es weltweit auch nur ansatzweise vergleichbar koordinierte Anstrengungen zur Bekämpfung der wirklichen Bevölkerungskiller pandemischen Ausmaßes, die die Industrieländer seit Jahrzehnten begleiten: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Übergewicht und Adipositas, Krebs und Depressionen.

Millionen sterben allein in Deutschland vorzeitig an diesen Zivilisationskrankheiten. Alle diese Zivilisationskrankheiten konnten nicht annähernd die diktatorischen Maßnahmen entfalten, wie wir sie heute mit dieser erfundenen Pandemie erleben. Diese gäbe es gar nicht, hätte die *WHO* die

Pandemie-Definition nicht 2009 geändert. Das bedeutet: Auf die Infektionsnummer haben sie locker 10 Jahre hingearbeitet!

Die sorgenvollen Bekundungen der Merkel-Regierung zur Bevölkerungsgesundheit sind erstunken und erlogen. Läge der herrschenden Politik-Kaste dieses Landes das Wohlergehen der Bevölkerung am Herzen, hätte sie das Gesundheitswesen nicht Profithaien und ihren korrupten Provisionskomparsen in den Rachen geworfen, die Kliniken nicht privatisiert, die Krankenhauskapazitäten nicht abgebaut und diese nicht unter das Primat der Profiterwirtschaftung gestellt.

Einer dieser Provisionskomparsen aus der Privatisierungsgeisterbahn heißt Karl Lauterbach. Ich kenne viele Kandidaten in politischen Spitzenpositionen, die vor ein internationales Verbrechertribunal gehören, denn die Korruption in der Polit-Kaste hat mit den Privatisierungsorgien des Staatsvermögens seit den 1980er-Jahren Epidemiecharakter nationaler Tragweite angenommen.

Eine militärische Befreiung von außen, die dieses Land noch retten könnte, ist nicht leider nicht zu erwarten.

## Corona als Zeitenwende

---

Corona ist — wie *WEF*-Fan Prinz Phillip von England es nannte — das „window of opportunity“ und damit nichts anderes als ein Ausstiegs-, Umstiegs- und Destruktionsszenario. Die Globalisten erkannten, dass sie mit ihrem alten Kapitalismusmodell so nicht mehr weitermachen konnten und den Planeten vor die Wand fahren würden. Corona heißt nun das neue Geschäftsmodell des Übergangs, bis sie mit „Great Reset“ und „Vierter Industrieller Revolution“ da angekommen sind, wo sie wirklich hinwollen: in die „New World Order“ oder „One World Order“.

Und in dieser Neuen Weltordnung wollen die alten Cliquen, die sich nun hinter der Ideologie des Gesundheitsschutzes und schon bald der Klimarettung verstecken, dieselben sein. Die Demokratie interessiert sie einen feuchten Dreck, und tatsächlich haben sie diese bereits auf den Müllhaufen der Geschichte geworfen.

Spätestens seit Februar 2020 haben wir es im Westen mit einer Pandemie der besonderen Art zu tun, mit einer polit-medialen Pest. Diese schwere strukturelle politische Krankheit markiert das Endstadium des westlichen Katastrophenkapitalismus und den Übergang in ein neues kapitalistisches Profit-Regime. Diesem ebnen die Regierungen als Demokratie-Abrissbirnen den Weg. Als „Deep & Corrupt Government“ exekutiert die Merkel-Regierung allein den Willen von Globalisten und NATO-Kriegstreibern wobei die Konzern-Medien und die Öffentlich-Rechtlichen zur volksverhetzenden Verblödungsindustrie verkommen sind.

## Warum die Lockdowns?

---

Eine der ganz großen Public-Relations- und Propaganda-Firmen, die US-Agentur Edelman, kam in ihren 2020er- und 2021er- Vertrauensbarometern zu verheerenden Werten im weltweiten Durchschnitt insbesondere für Regierungen und Medien: ein Allzeit-Tief!

Nach allen politischen Fehlleistungen, Skandalen und Verbrechen der politmedialen Kaste musste etwas geschehen, nicht nur in Deutschland. Und genau deshalb zogen sie mit der Coronakrise die Reißleine. In der Militärstrategie heißt das „Shock and Awe“ — Schock und Einschüchterung. Die Globalisten hatten Angst vor dem politischen Kollaps und weiteren Volksaufständen wie in Frankreich. Und wenn die Massen ihren Regierungen nicht mehr über den Weg trauen, dann sollten sie nun lernen, sich unter ihrer Knute zu fügen — wie stets in der Geschichte.

Hannah Arendt hat gesagt: „Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen.“ Die Mehrheit fügt sich nun offensichtlich dem verordneten Unrecht und fühlt sich im selbstverschuldeten Gehorsams geborgen. Hier wiederholt sich Geschichte als Tragödie. Auch entwickeln die angstvollen Massen eine widerwärtige Denunziantenmentalität und betrachten die Impfverweigerer als Feinde, zumindest halten sie sie für „unsolidarisch“. Da stellen sich sogleich mehrere Fragen:



- Solidarisch mit wem eigentlich? Mit *Johnson & Johnson, BioNTech/Pfizer, AstraZeneca, Moderna*, mit der *Bill & Melinda Gates Foundation*, mit der *Rockefeller-Stiftung*, mit der durch Privatinteressen unterwanderten *WHO*, mit Pentagon/DARPA, *Apple, Microsoft, NSA, CIA*, mit den Demokratie-Abräumkommandos in den europäischen Regierungsspitzen?
- Solidarisch mit der stalinistischen Lagerkommandantur eines „rot-rot-grünen“ Berliner Senats?
- Solidarisch mit Schreibtisch-Söldnern und Propaganda-Heckenschützen?
- Solidarisch mit der Schönen Neuen Merkel-Diktatur?

Es geht nicht um Vernunft, nicht um Argumente, es wird Gehorsam verlangt. Gehorsam verlangen nur Diktaturen. Angst und Ausnahmezustand sollen dauerhaft in das Tiefenbewusstsein der Menschen eingegraben werden. Die Öffentlichkeit soll sich an die Aussetzung des Grundgesetzes und fundamentaler Bürger- und Freiheitsrechte gewöhnen. Dazu haben sich kranke Juristenhirne das 4. Bevölkerungsschutzgesetz ausgedacht. Allein die Bezeichnung ist schon eine Unverschämtheit. Es handelt sich um ein totalitäres Ermächtigungsgesetz 2.0 mit Anleihen aus vergangenen geglaubten Zeiten.

Die Mehrheit unterwirft sich, sie wartet auf Gnade von oben und holt sich den Tagesbefehl aus Fernsehen und Radio ab. Machen wir uns keine Illusionen: Für die Mehrheit war die Demokratie nie etwas anderes als ein Konsumartikel. Und dieser Artikel ist bereits aus dem Angebotssegment verschwunden. Der verordnete politische Zwangskonsum heißt jetzt:

- totalitärer Überwachungsstaat,
- Zentralisierung und
- „Global Governance“.

Die wirklichen Akteure der Weltbühne sind die großen und kleinen Kapitalverwalter und Kapitalsammelstellen, die über die unglaubliche Investment- und Korruptions-Power in Höhe von weit mehr als 100 Billionen US-Dollar verfügen. Die gigantischen Vermögen der Superreichen und Reichen sind dabei noch gar nicht berücksichtigt. Das sind die wahren Zentren der Macht. Die herrschenden Politiker exekutieren die Reichumsverteilung von unten nach oben und die Plünderung der Staatsvermögen.

Mit dem Lockdown als Schockstrategie will die Finanzindustrie alle Staaten in die Totalverschuldung treiben und Generation auf Generation in die Schuldknechtschaft stürzen.

## Ausweitung der Staatsschulden

---

Vor der Coronakrise hatte Deutschland Staatsschulden von circa 2 Billionen Euro. Um diese anzuhäufen, brauchten aller Regierungen Deutschlands zusammen 75 Jahre. Für die Verdopplung dieser Staatsschulden brauchte die Merkel-Mannschaft 3 Monate.

Die 27 EU-Staaten haben zudem ein Haushalts- und Finanzpaket in der historischen Größenordnung von 1,8 Billionen Euro vereinbart.

Für diese gigantische Schuldenbonanza werden die Gläubiger Sicherheiten fordern. Was Deutschland angeht, werden sie sich mit Hilfe der Merkel-Clique den noch in öffentlicher Hand befindlichen Wohlstand vollständig unter den Nagel reißen. Der Verfall unserer Infrastruktur wird weitergehen, und das restliche Staatsvermögen in Bahn, Autobahnen, Häfen, Bildung, Gesundheitswesen, Renten, Sparkassen steht auf der Übernahmeliste der räuberischen Gläubiger. Das Schicksal Griechenlands ist für alle Staaten vorgezeichnet.

Und wenn die Kapitalakteure das Restvermögen der Staaten und die störende Konkurrenz des Klein- und Mittelstandes final abgeräumt haben, wenn ihnen also alles gehört und wir über gar nichts mehr zu bestimmen haben, dann werden sie das aufgeblähte Weltfinanzsystem platzen lassen, und den Zeitpunkt bestimmen allein sie. Selbst deutsche Großunternehmen werden mit kriminellen Übernahmepraktiken und Lawfare sturmreif geschossen, damit auch sie von der US-amerikanischen Finanz-Mafia übernommen werden können. Die *Monsanto*-Übernahme durch *Bayer* ist nur ein Kriminalstück dieser Kategorie.



Dass weltweit bereits Hunderte Millionen Arbeitsplätze verloren gingen, ist den Abräumkommandos des Katastrophenkapitalismus nicht einmal eine Randnotiz wert. Die Weltbevölkerungsreduktion haben sie ohnehin auf dem Plan.

Nach der Corona-Nummer werden sie ihre große Sorge um die Umwelt und das Klima entdecken. Die Umwelt war ihnen 50 Jahre scheinheilig, andernfalls hätten sie von den Billionen Dollar und Euro einige Milliarden beispielsweise für eine Flotte von Spezialschiffen bereitgestellt, um die Ozeane von Plastikmüll zu befreien. Die Sorge um Umwelt und Klima dient allein dem Zweck, ihren demokratiefreien Zentralismus durchzusetzen.

Schaut in das offizielle Dokument der UN: die „2030 Agenda for Sustainable Development: Transforming our World“ aus September 2015. Da kommt der Begriff „stakeholder“ oder „multi-stakeholder“ 22-mal, „demokratisch“ verschämt 1-mal vor. Das sagt eigentlich bereits alles über die Akteure. Für sie ist die Demokratie Geschichte. Die „stakeholder“, das sind die großen Interessengruppen, die Mitentscheider, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit und demokratischer Prozesse darüber bestimmen wollen, wie die Welt in Zukunft aussehen soll.

## Wohin wollen die Globalisten?

---

Hinter den Kulissen der Infektionskrisen drehen die Globalisten das ganz große Rad. Die Welt soll in die Neue Weltordnung der Digitalisierung gepresst werden, es geht um:

- 5G und die damit verbundene Satellitentechnologie. 5G ist in erster Linie eine Technologie für das Militär, um Kriege auf völlig neuen Grundlagen zu führen. 5G wird installiert, und die Folgen für Mensch und Natur werden vollkommen ignoriert;
- das Internet of Things, das Internet of Bodies, Technologien einer globalen Infrastruktur der Informationsgesellschaften;
- eine bargeldlose Welt;
- Zwangsimpfregime unter Einsatz von Gen- und Nanotechnologie;
- künstliche Intelligenz in Verbindung mit Post- und Transhumanismus, der Verschmelzung von Mensch und Maschine, und
- den Aufbau von „Smart Cities“.

## Forderungen für einen Neuanfang

---

Zum Schluss möchte ich noch einige Gedanken äußern, wie ich es denn gerne anders hätte:

- Auflösung der Parteien in ihrer bisherigen Form und Funktion,
- Auflösung der korrumpierenden Lobby-Komplexe,
- Auflösung der Geheimdienste, zumindest deren massive Reduzierung,
- Kündigung aller Verträge mit der internationalen Anwalts- und Beraterindustrie, die in den Ministerien seit Jahrzehnten Gesetze gegen die Interessen der Bevölkerung schreiben,
- Neugründung der Europäischen Union als „Europa der Völker“, nicht der Konzernwirtschaft und Machteliten,
- Austritt aus dem militärischen Teil der NATO, Kündigung aller Truppenstationierungsverträge,
- Austritt aus Weltbank, Internationalem Währungsfonds als Unterdrückungsprojekte des internationalen Finanz- und Anlagekapitals,
- Reduktion des Militärs auf die Landesverteidigung,
- Aufarbeitung des Corona-Plots — Verhaftung der Verantwortlichen in Politik und Medien durch verfassungstreue Polizei- und Militäreinheiten und deren Überstellung an ein verfassungstreues Militärgericht, da die durch und durch korrupte Parteienlandschaft zur Aufarbeitung unfähig ist.
- Abschaffung der Politikerimmunität,
- Konfiszierung der Parteivermögen respektive Politikervermögen bei nachgewiesenen Verfassungs-, Rechtsbrüchen sowie der Schädigung der Allgemeinheit,
- Strafbewehrung bei Bruch von Amtseiden,
- Stärkung der direkten Demokratie,

- erstmalige Herstellung der Gewaltenteilung,
- völlige Neuordnung der Medien, das heißt Unterstellung unter volksdemokratische Kontrolle,
- eine neue Politiker- und Politikerinnen-Generation muss sich „im Leben“ bewährt haben, muss ethisch-moralischen Grundsätzen, der Verfassungs- und Rechtstreue genügen und hierfür *vor* der Übernahme von öffentlichen Ämtern Rechenschaft ablegen. Nicht jeder charakterfreien Deppin, nicht jedem Deppen, die man in der herrschenden Parteienlandschaft so zahlreich besichtigen kann, darf ein politisches Amt zur Verfügung stehen.

Alles dies käme der Gründung einer neuen Republik nach einer Verfassunggebenden Versammlung gleich. Die erforderliche Neugründung wird aus meiner Sicht erst dann die notwendige Schubkraft entfalten, wenn sich die US-amerikanische Bevölkerung im Wege einer neuen Revolution von den eigenen Schmarotzern des Deep State befreit hat.

Noch ein Wort zum Samstag: Noch nie in meinem Leben habe ich so viele großartige Menschen kennengelernt wie seit März/April 2020. Und ihr seid ein Teil davon. Dafür danke ich euch!

Anlage 5



Boris Reitschuster

Berlin, d. 5. August 2021

Es ist offenbar ein Generalangriff auf Regierungskritiker Monate vor der Wahl. Nicht nur mein Youtube Kanal wurde gesperrt, auch der von Sunnar Kaiser und Max Ottes 'Politik Spezial' Wen jetzt noch schläft und schweigt, wird in klosternen Zeiten aufwachen.

Reitschuster schreibt bei *achgut*: „Mir ist nicht mehr geheuer, was in diesem Land passiert. Ich habe 16 Jahre in Russland gelebt und gearbeitet, in einem autoritären System. Ich habe dort Schlimmes erlebt. Aber ich habe mich dort nie einer Zensur unterworfen gesehen wie heute hier im selbsternannten ‚besten Deutschland aller Zeiten‘. Selbst im russischen Staatsfernsehen konnte ich das System Putin als korrupt kritisieren. Ich wurde dabei überschrien, es war höchst unfair, aber ich konnte sagen, was ich wollte, und es wurde nicht zensiert. Könnte ich heute in ARD oder ZDF Merkel kritisieren? Anders als in Putins gesteuerter Demokratie und Medienwelt, in der ich als Ausländer natürlich auch privilegiert war, muss ich mir heute in Deutschland jedes Wort dreimal überlegen, wenn ich etwa meine Videos für Youtube mache. Schlimmer noch: Jedes Wort eines Interview-Partners kann zu schwerwiegenden Folgen für mich führen. Vorgestern tat ich das, was für einen Journalisten selbstverständlich ist: Ich übertrag live von der Corona-Maßnahmen-Gegner-Demonstration in Stuttgart. Presse-Alltag. Wenige Stunden später war das Video gelöscht und mein Kanal mit 218.000 Abonnenten gesperrt. Für eine Woche. Mit einem Interview mit Fußball-Weltmeister Thomas Berthold, das ich am Rande der Demonstration aufzeichnete, ging ich auf einen zweiten Kanal. Kein einziger Zuschauer konnte das Video zu Ende ansehen: Es wurde mitten in der Premiere gelöscht.“

\*\*\*